

Neubau der Denstedter Steinbrücke bringt Feuerwehr-Zufahrt zur Ilm

TLZ 24.2.17

Gemeinde Kromsdorf hat Haushaltsplan beschlossen. Kräftige Investitionen in Löschwasserversorgung des Ortsteils

VON JENS LEHNERT

KROMSDORF. Den Vertrag, sich der Landgemeinde Ilmtal-Weinstraße als Ortschaft anzuschließen, haben die Kromsdorfer zwar bereits unterzeichnet. Darüber, was sie sich in ihrem Dorf leisten, können sie allerdings in diesem und voraussichtlich auch noch im nächsten Jahr weiterhin selbst entscheiden. In dieser Woche verabschiedete Kromsdorfs Gemeinderat einen Haushalt, der 2017 beachtliche Investitionen ermöglicht.

Um den Brandschutz im Ortsteil Denstedt zu verbessern, sollen neue Löschwasser-Entnahmestellen gebaut werden. Rund

23 000 Euro sind für jene vorgesehen, die an der Ilm nahe der Mühle entstehen wird. An der einstigen Badestelle, an der der Erlgraben in den Fluss mündet, sind umfangreiche Gründungsarbeiten nötig. Ein neuer Steg soll hier in Zukunft die Arbeit der Feuerwehr erleichtern.

Weiter östlich an Denstedts Steinbrücke erhalten die Brandschützer zudem eine neue Pflaster-Zufahrt bis an die Ilm heran, um im Ernstfall Wasser aus dem Fluss zu pumpen. Diese will die Gemeinde im Zuge des Brücken-Neubaus herstellen lassen, der für dieses Jahr angekündigt ist. Nach einer Verzögerung im Vorjahr hat das Land inzwi-

schen die nötigen 2,15 Millionen Euro Förderung für die Steinbrücke zugesagt. Für Arbeiten im Umfeld, etwa für die Beseitigung einer alten Deponie, muss die Gemeinde dennoch einen Eigenanteil von rund 140 000 Euro leisten.

Ein drittes Vorhaben, das allerdings erst fürs nächste Jahr geplant ist, soll die Löschwasserversorgung in Denstedt komplettieren. An der Kirche gab es früher einen Teich, der längst verfüllt ist. Nun gedeiht dort eine Pappel. Die Gemeinde beabsichtigt, den alten Teich auszuheben und hier einen 100 Kubikmeter Wasser fassenden Tank ins Erdreich einzulassen.

Darüber hinaus hat die Gemeinde Kromsdorf in diesem Jahr noch weitere Investitionen zu stemmen. Für 150 000 Euro soll ein neues Kommunalfahrzeug mit Besen, Streueinrichtung, Schiebeschild und einem Hebearm gekauft werden. Etwa 12 000 Euro wird es kosten, das Holz der zurzeit gesperrten Brücke am Wiesenweg zu erneuern. Und immerhin 22 000 Euro geben die Kromsdorfer dafür aus, die Bäume im Schlosspark, am Sportplatz und entlang des Radweges pflegen zu lassen.

Auch der Straßenbau erfordert Ausgaben. Rund 45 000 Euro sollen in Denstedt verbaut werden, etwa 12 000 Euro nahe

der Kromsdorfer Kirche. Ebenfalls 12 000 Euro sind für die Ausstattung der Feuerwehr reserviert. Für 6000 Euro wird das Dach der Bauhof-Garage erneuert, mit weiteren 4000 Euro die Ortsbeleuchtung ergänzt. 1500 Euro haben die Kromsdorfer überdies bereits in den Kauf eines Klaviers für den kleinen Saal des Kulturhauses investiert.

Gleich in der Nachbarschaft, auf der Kegelbahn, werden ebenfalls 10 000 Euro der Gemeinde verbaut. Die Kromsdorfer unterstützen damit das von Land und Kreis geförderte Vorhaben ihres Sportvereins, die Anlage um eine dritte und vierte Wettkampfbahn zu erweitern.